

*Macht der Fashion in England.* 323

Landsdownterrace und Kingsterrace besonders auszeichnen. Von der ersten übersieht man das ganze, reiche Thal mit den herrlich bewachsenen Anhöhen, welche sich auf dem andern Ufer des Avon erheben, und der ganzen Welt von Gebäuden, welche aus der Ebene mehr oder minder emporklettern. Besonders malerisch macht sich von allen Punkten die gothische Hauptkirche Bath-Abbey, welche ganz im Thale, nahe am Ufer des Avon, mit ihrem Thurm friedlich emporsteigt. Dabei hat das Ganze einen so südlichen Character, wehen hier die Lüfte so erquicklich mild, das man sich nach Italien versetzt glaubt, und sich nicht wundert, das schon die practischen Römer die Vortheile dieser Lage mit den warmen Bädern zu würdigen gewußt haben. Unbegreiflich würde es mir daher sein, wie dieses Paradies, welches in dem seltensten Grade die Vortheile einer großen Stadt mit denen eines romantisch-ländlichen Aufenthalts verbindet, jetzt nur noch von sehr wenigen Badegästen besucht wird, wenn ich nicht schon hinlänglich die Macht des einzigen absoluten Herrschers in diesem constitutionellen Lande hätte kennen gelernt, nämlich der Fashion. In einigen Hauptstraßen, durch welche mich mein Weg zu der Abtei und den Bädern führte, fand ich so glänzende, reich besetzte Läden, das ich mich nach London versetzt geglaubt hätte, wenn die Straßen minder todt gewesen wären. So aber begegnete ich oft in längerer Zeit nur einer baufälligen, alten Dame, welche sich von einem Kerl in einem kleinen Rollwagen mit drei Rädern einherfahren liefs. Diese Maschinen sind hier in großer Anzahl vorhanden, und vertreten bei dem so stark bewegten Terrain meist